

Mainz, 21. Mai 2019

PRESSEMITTEILUNG

JuniorForscherTage 2019 an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz gestartet: Tolles Erlebnis für die Jüngsten in der Internationalen JuniorScienceOlympiade

Besonders erfolgreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Internationalen JuniorScienceOlympiade experimentieren und forschen im NaT-Lab der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

In diesem Jahr finden die JuniorForscherTage der Internationalen JuniorScienceOlympiade (IJSO) zum zehnten Mal an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) statt. Zwanzig erfolgreiche Teilnehmende des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Wettbewerbs sind bereits seit dem 20. Mai 2019 zu Gast im NaT-Lab für Schülerinnen und Schüler auf dem Gutenberg-Campus, um in spannenden Experimenten die naturwissenschaftlichen Zusammenhänge und Phänomene rund um das Thema „Die bunte Welt der Farben“ zu erforschen. Die Schülerinnen und Schüler, die aus ganz Deutschland angereist sind, werden während ihres Aufenthalts von drei Mitarbeitenden des Leibniz-Instituts für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN) der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel betreut. Das IPN leitet und betreut den bundesweiten Auswahlwettbewerb der IJSO. „Wir freuen uns, diese Veranstaltung bereits zum zehnten Mal in Mainz anbieten zu können und wollen damit schon möglichst früh die Nachwuchsförderung in den Naturwissenschaften vorantreiben“, erklärt PD Dr. Heide Peters vom IPN der Universität Kiel.

Die Internationale JuniorScienceOlympiade fand zum ersten Mal 2004 in Jakarta statt. Sie verfolgt das Ziel, junge Spitzentalente in den Naturwissenschaften zu entdecken und die Jugendlichen frühzeitig mit attraktiven Angeboten für eine naturwissenschaftliche Ausbildung zu begeistern. Aus über 5.000 angemeldeten Teilnehmenden in der ersten Runde zu Beginn des Jahres werden in vier Runden die sechs 'hellsten' Köpfe ermittelt, die dann im Dezember für zehn Tage zum internationalen Wettbewerb nach Doha (Katar) reisen. Dort treffen sie auf rund 300 Jugendliche aus etwa 50 Nationen und kämpfen um Gold-, Silber- und Bronzemedaillen.

Für die IJSO werden Allrounder gesucht, die sich fächerübergreifend für Fragestellungen aus Biologie, Chemie und Physik interessieren. Beim Wettstreit um die Olympischen Medaillen sind nicht ausschließlich Einzelleistungen bei der Lösung theoretischer Aufgabenstellungen gefragt. Teamarbeit und fächerübergreifendes Problemlösen sind beim Experimentieren im Labor ein wesentliches Element des Schülerwettbewerbs. Zur Förderung der jüngsten Teilnehmenden gibt es im Rahmen der IJSO ein spezielles Juniorprogramm sowie das Partnerschulnetz „NaWigator in der IJSO“ mit einem Wettbewerbstag für die Klassenstufe 5/6.

Bildmaterial:

www.uni-mainz.de/bilder_presse/IJSO_forschertage_2019_gruppenfoto.jpg

Die IJSO-Juniorforscherinnen und -forscher in Laborkitteln bei den JuniorForscherTagen 2019 auf dem Gutenberg-Campus in Mainz

Foto/©: Stephanie Schmidt-Gattung – nur zu verwenden im Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung.

Kontakt:

Dr. Stephanie Schmidt-Gattung

Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN)

an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Olshausenstr. 62

24118 Kiel

Tel. 0431 880-5526

E-Mail: schmidt-gattung@ipn.uni-kiel.de

<http://www.ijso.info>